

GIORGIO GRAESAN
and Friends

1090
Marmorino

Italienisches Dekomaterial auf Kalkbasis mit
satiniert wolkigem Effekt



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Dünnschichtiger Kalk-Dekorputz basierend auf mineralischem Sumpfkalk und Marmorpulver nach klassischem venezianischem Vorbild. Für exklusive, leicht satinierte und glatte Oberflächen. Hervorragend für große Flächen im Innenbereich geeignet.
Produkteigenschaften	■ Für Wandgestaltungen mit besonders gleichmäßiger, glatter Haptik ■ Rein mineralische Bestandteile ■ Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei lt. VdL-RL 01 ■ Diffusionsoffen und hoch wasserdampfdurchlässig ■ Vorbeugend gegen Schimmelpilzbefall durch erhöhte Alkalität
Glanzgrad Hinweis	Matt bis seidenglänzend, je nach Verarbeitung und Finish.
Farbton	Weiß
Gebindegröße	8 kg / 24 kg
Dichte	Ca. 1,68 g/cm ³

Abtönen

Abtönbar in 203 Farbtönen aus 7 Farbtonfamilien. Farbtöne siehe Produktkatalog oder Website.
Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch.
Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden.
Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.
Bei Farbtönen mit organischen Pigmenten kann es durch UV-Bestrahlung zum Verblässen der Farben kommen. Dies ist material-typisch und kein Reklamationsgrund. Werden erhöhte Anforderungen an die Lichtbeständigkeit der Farbtöne gestellt, empfehlen wir den Einsatz von Farbtönen aus der Farbtonreihe **Colori di Portofino (KA - KG)**.
Die in den Farbtonkollektionen befindlichen Farbmuster entsprechen drucktechnisch dem neuesten Stand der Technik. Geringe Farbtonabweichungen von Farbmusterkatalog zu Echtmuster sind nicht auszuschließen.
Wir empfehlen vor Auftragsbeginn die Anfertigung einer Musterfläche zur Vorlage beim Kunden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit venezianischer Glättkelle Inox.

Material in zwei Schichten auftragen. Der Auftrag der ersten Schicht erfolgt unsystematisch und in gleichmäßiger Schichtstärke. Der Auftrag der zweiten Schicht erfolgt, nachdem die erste Schicht angezogen aber noch feucht ist. Ebenfalls unsystematisch und in gleichmäßiger Schichtstärke.
Sobald die ersten hellen Stellen entstehen wird das Produkt verdichtet. Je nach Intensität des Verdichtens wird die Oberfläche poliert und der Glanzgrad bestimmt. Solange das Material noch feucht ist kann die Polierphase mehrfach wiederholt werden.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zwischenbeschichtung:

Ein haftvermittelnder Anstrich mit **Giorgio Graesan & Friends 1031 Primus Sabbia**.

Schlussbeschichtung:

2 Aufträge

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Nicht über +30 °C verarbeiten.
Bei zu hohen Temperaturen trocknet das Produkt zu schnell, der Verarbeitungszeitraum verkürzt sich und es lässt sich schlecht oder nicht mehr verarbeiten.

Verarbeitungshinweise

- Auf homogene Saugfähigkeit des Untergrundes achten. Ungleichmäßige Saugverhältnisse können zu deutlich sichtbaren Farbtonunterschieden und Abzeichnungen in der Schlussbeschichtung führen.
- Auf Gipskartonplatten (unterschiedlich saugfähig) wird empfohlen, nach einer quarzgefüllten Haftgrundierung eine ganzflächige mineralische Gewebearmierung mit einer Mindestschichtdicke von 4 mm als Untergrundvorbereitung auszuführen. So werden farbliche Abzeichnungen vermieden.
- Basismaterial sowie Tönkonzentrat/Additivo vor der Konzentratzugabe gut aufrühren. Anschließend unter ständigem, langsamem Rühren des Basismaterials das Tönkonzentrat zugeben. Ansammlungen von Tönkonzentrat am Eimerrand vermeiden.
- Nur geeignete Quirlaufsätze verwenden, z. B. mit Kunststoff ummantelte Materialquirle oder Spezialquirl der Fa. Giorgio Graesan & Friends, um ein mögliches Abschälen von Kunststoffspänen der Kunststoffgebinde zu verhindern.
- Nach dem Eintönen muss das Material vor der Verarbeitung 24 Stunden ruhen.
- Stark getöntes Material ist durch die hohe Tönkonzentratzugabe deutlich dünnflüssiger. Für eine verbesserte Spachtelkonsistenz das Material mit Zusatzprodukt Addensante 799 verdicken. Mischungsverhältnis: 24 kg Basismaterial + 62 ml Addensante 799
- Im Nasszustand erscheint das Produkt dunkler als aufgetrocknet. Durch Mehr- oder Minderzugabe von Farbkonzentrat werden dunklere bzw. hellere Farbtöne erzielt.
- An großen Flächen gegebenenfalls mehrere Arbeitskräfte einsetzen, um Ansätze zu vermeiden.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z.B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Augen und Haut schützen.
- Das Produkt eignet sich nicht zur Verarbeitung im direkten Spritzwasserbereich z. B. im Bad im Bereich des Waschbeckens.

Verbrauch

Grundierung Primus Sabbia (1031) ca. 200 – 300 ml/m²
Marmorino (1090) ca. 1,2 – 1,4 kg/m² (insg. für zwei Aufträge)
Wachs Cera d'Api (1025) ca. 17 – 20 ml/m²

Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.
 Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.
 Hinweis: Durch Aufrühren wird das Material dünnflüssiger.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:
Überarbeitbar nach ca. 48 Stunden.
 Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Empfohlene Werkzeuge



Kelle Inox klein



Kelle Inox groß

Zusatzprodukte

799 Addensante

Verdicker zur Konsistenzeinstellung von Giorgio Graesan Kalkspachtelmassen

1025 Cera d'Api

Spezialwachs

1035 Primus Aggrapante

Haft- und Ausgleichsspachtel auf Fliesenflächen und keramischen Untergründen

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Der Untergrund muss planeben, fest, trocken, sauber, spannungsfrei, tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Produktthinweise

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW60
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/I): 200 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <50 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Sicherheitshinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Fax: +49 2223-22470
info@dinova.de
www.dinova.de

6020984275